



JAHRES BERICHT 2023

Bildungsrat Deutschschweiz



SCHWEIZER BISCHOFSKONFERENZ
CONFÉRENCE DES ÉVÊQUES SUISSES
CONFERENZA DEI VESCOVI SVIZZERI
CONFERENZA DILS UESTGS SVIZZERS



Der Bildungsrat der Deutschschweiz entwickelt zuhanden der DOK auf der Basis theologischer und strategischer Reflexion Zukunftsperspektiven für die berufsbezogene Bildung, die dem pastoralen und gesellschaftlichen Wandel Rechnung tragen. Er berät sich mit dem Conseil romand de la formation und Vertretern der italienischsprachigen Schweiz. Die Geschäftsführung ist am Schweizerischen Pastoralsoziologischen Institut (SPI) angesiedelt. Der Auftrag des Bildungsrates und seiner Instanzen ist im Organisationsreglement «Bildungsangebote» der SBK beschrieben.

Dr. Markus Thürig, Generalvikar, Basel, DOK-Vertreter, Präsident

Abt Dr. Urban Federer OSB, Abtei Einsiedeln, Ressortverantwortlicher der SBK

Jörg Schwaratzki, SPI, geschäftsführender Sekretär

Im Jahr 2023 hat der Bildungsrat zwei wichtige Entwicklungsprojekte vorangebracht bzw. abgeschlossen:

1. Im Rahmen von Sondierungen zu einer dualen Ausbildung für Seelsorgende wurde das «Qualifikationsprofil Seelsorger:in» von der DOK gutgeheissen. Auf dieser Basis wurde begonnen, einen dualen Studiengang in Kooperation mit den theologischen Fakultäten, dem Theologisch-pastoralen Bildungsinstitut (TBI) und diözesanen Partnern zu entwerfen. Erfolgsbedingung ist die Rekrutierung qualifizierter Praxisauszubildende. Darüber fand ein Austausch auch in der "Nationalen Konferenz für berufsbezogene Bildungsangebote der römisch-katholischen Kirche" (Bildungskonferenz) statt.

2. Der Modulbausatz «Katechet:in mit Fachausweis» in ForModula wurde auf Beschluss der DOK auf den 1. Januar 2024 hin revidiert. Er bietet neue Möglichkeiten für schrittweisen Kompetenzerwerb, Praxisorientierung und Spezialisierung im Tätigkeitsbereich, z. B. für Projektarbeit. Eine kompetenzorientierte Theologie ist Grundpfeiler der Revision. Die Revision ändert die vertrauten Modulnummern auch für Kirchliche Jugendarbeitende, weil Module sich überschneiden. Alle, die nach der alten Prüfungsordnung ihre Ausbildung aufgenommen haben, können wie geplant abschliessen. Die Absolventenzahlen sind hier weiterhin stabil (51 Fachausweise Katechese, 2 Fachausweise Kirchliche Jugendarbeit).

Weitere Projekte des Bildungsrates im 2023

- Zur Vernetzung bildungsstrategischer Anliegen hat der Bildungsrat den Austausch mit den Exekutiven der kantonalen staatskirchenrechtlichen Körperschaften gesucht.
- Das Gesamtkonzept der «obligatorischen Bildungszeiten für Theologinnen und Theologen im kirchlichen Dienst» am TBI konnte auf Grundlage einer Evaluation durch die PH St. Gallen aktualisiert werden.

2023 ebenfalls startete eine neue vierjährige Amtsperiode. Neu arbeiten im Bildungsrat folgende Personen mit: Urs Bisang (Fachperson kirchliche Berufsbildung), Maria Blittersdorf (für die DOK), Urs Brosi (Geschäftsführer Mitfinanzierung), Eva-Maria Faber (theologische Fakultäten), Silvia Limacher (RKZ), Eusebius Spescha (Experte Berufsbildung). Eine Qualitätssicherungskommission (QSK) unterstützt auch weiter den Auftrag des Bildungsrates. Als Nachfolger für Andreas Schubiger konnte Gregor Thurnherr als ihr Präsident verpflichtet werden.



Impressum

Realisation: Schweizer Bischofskonferenz, Alpengasse 6, Postfach 278, 1701 Freiburg
©Schweizer Bischofskonferenz, Juni 2024

Bildnachweis

Titelbild und Rückseite © Fabienne Bühler